



Jahresbericht inklusive geprüftem Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2019

HWB Dachfonds

-Anlagefonds nach Luxemburger Recht-

«Fonds commun de placement» („FCP“) gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen

Handelsregister-Nr. K1538

Der vorliegende Bericht für den Umbrella Fonds
«HWB Dachfonds»
umfasst folgenden Teilfonds:

- VeniVidiVici

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Informationen an die Anleger	2
Management und Verwaltung	3
Bericht über den Geschäftsverlauf	5
Teilfonds VeniVidiVici	6
Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens des Teilfonds	6
Währungs-Übersicht des Teilfonds	6
Wertpapierkategorie-Übersicht des Teilfonds	6
Länder-Übersicht des Wertpapiervermögens des Teilfonds	6
Vermögensaufstellung des Teilfonds	7
Ertrags- und Aufwandsrechnung des Teilfonds	9
Vermögensentwicklung des Teilfonds	9
Anhang zum Jahresabschluss	11
Prüfungsvermerk	15
Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)	18

Das zusammengefasste Fondsvermögen des Investmentfonds HWB Dachfonds besteht zum 31. Dezember 2019 ausschließlich aus dem Teilfonds HWB Dachfonds - VeniVidiVici.

Informationen an die Anleger

Die geprüften Jahresberichte werden spätestens vier Monate nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahres und die ungeprüften Halbjahresberichte spätestens zwei Monate nach Ablauf der ersten Hälfte des Geschäftsjahres veröffentlicht.

Das Geschäftsjahr des Fonds beginnt am 1. Januar eines jeden Jahres und endet am 31. Dezember desselben Jahres.

Zeichnungen können nur auf Basis des jeweils gültigen Verkaufsprospektes (nebst Anhängen) und der jeweils gültigen Wesentlichen Anlegerinformationen (KID), sowie mit dem zuletzt erschienenen Jahresbericht und, wenn der Stichtag des letzteren länger als acht Monate zurückliegt, zusätzlich mit dem jeweils aktuellen Halbjahresbericht, erfolgen.

Die Berichte sowie der jeweils gültige Verkaufsprospekt / Emissionsdokument (nebst Anhängen) und die jeweils gültigen Wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sind bei der Verwahrstelle, der Verwaltungsgesellschaft und den Zahl- und Informationsstellen kostenlos erhältlich.

Die LRI Invest S.A. bestätigt, sich während des Geschäftsjahres in ihrer Tätigkeit für den Fonds in allen wesentlichen Belangen an die von der ALFI im "ALFI Code of Conduct for Luxembourg Investment Funds" von 2009 (in der letzten Fassung vom Juni 2013) festgelegten Grundsätze gehalten zu haben.

Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

LRI Invest S.A.
9A, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
www.lri-group.lu

Managing Board der Verwaltungsgesellschaft

Utz Schüller
Mitglied des Managing Board
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

Frank Alexander de Boer
Mitglied des Managing Board
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

seit dem 1. April 2019:
Thomas Grünewald
Mitglied des Managing Board
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

bis zum 19. Februar 2019:
Günther P. Skrzypek
(Vorsitzender des Aufsichtsrats)
Managing Partner
Augur Capital AG
Frankfurt am Main/Deutschland

seit dem 14. August 2019:
David Rhydderch (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
Global Head Financial Solutions
Apex Fund Services
London/Großbritannien

bis zum 19. Februar 2019:
Florian Gräber
(Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats)
Managing Partner
Augur Capital AG
Frankfurt am Main/Deutschland

seit dem 14. August 2019:
Srikumar Thondikulam Easwaran
(Mitglied des Aufsichtsrats)
Global Head Fund Solutions
Apex Group Ltd.
Hong Kong/China

Thomas Rosenfeld (Mitglied des Aufsichtsrats)
Mitglied des Vorstands
Baden-Württembergische Bank
Stuttgart/Deutschland

bis zum 19. Februar 2019:
Johan Flodgren (Mitglied des Aufsichtsrats)
Investment Director
Keyhaven Capital Partners Ltd.
London/Großbritannien

bis zum 19. Februar 2019:
Achim Koch (Mitglied des Aufsichtsrats)
Geschäftsführer
LBBW Luxemburg Branch
Grevenmacher/Luxemburg

Investmentmanager

HWB Capital Management S.A.
2, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
www.hwb-fonds.eu

Verwahrstelle

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG
Niederlassung Luxemburg
1C, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
www.hauck-aufhaeuser.de

Register- und Transferstelle

Société Générale Bank & Trust
11, avenue Emile Reuter
L-2420 Luxemburg
www.sgbt.lu

Zahlstelle sowie Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland

Bayerische Landesbank
Brienner Straße 18
D-80333 München
www.bayernlb.de

Zahlstelle sowie Informationsstelle in der Republik Österreich

UniCredit Bank Austria AG
Schottengasse 6-8
A-1010 Wien
www.bankaustria.at

Management und Verwaltung

Zahlstelle sowie Informationsstelle in dem Großherzogtum Luxemburg

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG
Niederlassung Luxemburg
1C, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
www.hauck-aufhaeuser.de

Steuerlicher Vertreter in der Republik Österreich

PricewaterhouseCoopers Österreich GmbH
Donau-City-Straße 7
A-1220 Wien
www.pwc.com/at

Vertriebsstelle

HWB Capital Management S.A.
2, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
www.hwb-fonds.eu

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
2, rue Gerhard Mercator
L-2182 Luxemburg
www.pwc.com/lu

Bericht über den Geschäftsverlauf

Sehr geehrte Anlegerinnen und Anleger,

Solide Wirtschaftszahlen und die anhaltend lockere Geldpolitik sorgten in 2019 für eine überwiegend positive Stimmung unter den Marktteilnehmern. Lediglich zwischen Mai und Oktober flammten die Konjunktursorgen des Vorjahres wieder auf, als die Eskalationsrhetorik des Weißen Hauses den US-chinesischen Handelskonflikt verschärfte. Das Hoffen und Bangen der Investoren um die Zukunft der Weltwirtschaft resultierte in einer von starken Schwankungen geprägten Seitwärtsbewegung der Aktienmärkte. Im Schlussquartal konnten die Indizes aber wieder an ihre Gewinne aus dem Frühjahr anknüpfen.

Mit einem Jahresergebnis von jeweils +21,59% in den beiden Anteilkassen R und V, folgte der HWB Dachfonds VeniVidiVici den im Berichtszeitraum positiven Marktvorgaben der Industrienationen (S&P 500: +29,59% // Eurostoxx50: +25,51% // Nikkei 225: +18,20%) sowie den Aktienmärkten der Schwellenländer (MSCI Emerging Markets: +19,42%). Dabei federten die HWB Zielfonds die Verluste der Aktienindizes in den Phasen deutlicher Marktkorrekturen im Mai, August und Oktober ab.

Die Corona-Krise stellt innerhalb von wenigen Tagen alle Vorhaben und Planungen in Frage. Existenzielle Herausforderungen treten in den Vordergrund. Die Kapitalmärkte befinden sich im Krisenmodus. Zu Beginn gingen die meisten Marktteilnehmer und Investoren davon aus, dass Covid-19 wie ein temporäres Problem zu bewerten ist. Eine „zeitweise Beeinträchtigung“ der Wirtschaft - vor allem in China – wächst sich zu einem globalen Problem aus. Die nach Meinung vieler Experten längst überfällige Korrektur an den Aktienmärkten hat die Investoren hart getroffen und dürfte sich zumindest solange fortsetzen, bis klarer erkennbar ist, wie groß der wirtschaftliche Schaden durch das Virus ist. Sollte sich abzeichnen, dass die Eindämmung der Infektionen gelingt oder dass ein wirksamer Impfschutz entwickelt wird, dürfte sich die wirtschaftliche Situation erholen. Ein "v"- oder zumindest "u"-förmiger Konjunkturverlauf ist dann wahrscheinlich.

Dies kann aber zum jetzigen Zeitpunkt nicht prognostiziert werden. Es gibt zu den Krisen der Vergangenheit Unterschiede, so war die Finanzkrise vor allem ein Nachfrageschock, also ein Ausfall der Nachfrage nach Waren und Dienstleistungen. Die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise dagegen sind ein kombinierter Nachfrage- und Angebotsschock, es kommen demzufolge noch Produktionsausfälle – und damit Gewinneinbrüche – in wahrscheinlich großem Ausmaß hinzu.

Durch Covid-19 können sich nach Abschluss des Geschäftsjahres für die Vermögens- und Finanzlage des Fonds und seiner Investments Auswirkungen ergeben, die zum heutigen Zeitpunkt nicht prognostizierbar sind.

Luxemburg, im März 2020

LRI Invest S.A.

HWB Dachfonds - VeniVidiVici

Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens des Teilfonds HWB Dachfonds - VeniVidiVici per 31. Dezember 2019

Position	Betrag in EUR
Wertpapiervermögen (Wertpapiereinstandskosten EUR 11.933.720,40)	11.809.067,70
Derivate	-327,29
Bankguthaben	147.818,91
Summe Aktiva	11.956.559,32
Bankverbindlichkeiten	-150.680,65
Sonstige Verbindlichkeiten	-30.624,49
Summe Passiva	-181.305,14
Netto-Teilfondsvermögen	11.775.254,18

Währungs-Übersicht des Teilfonds HWB Dachfonds - VeniVidiVici

Währung	Kurswert in Mio. EUR	in % des Netto- Teilfondsvermögens
EUR	10,83	91,86
USD	0,95	8,11
JPY	0,00	0,03
Summe	11,78	100,00

Wertpapierkategorie-Übersicht des Teilfonds HWB Dachfonds - VeniVidiVici

Wertpapierkategorie	Kurswert in Mio. EUR	in % des Netto- Teilfondsvermögens
Wertpapier-Investmentanteile	11,00	93,39
Aktien	0,60	5,14
Verzinsliche Wertpapiere	0,21	1,76
Summe	11,81	100,29

Länder-Übersicht des Wertpapiervermögens des Teilfonds HWB Dachfonds - VeniVidiVici

Länder	Kurswert in Mio. EUR	in % des Netto- Teilfondsvermögens
Luxemburg	10,49	89,04
USA	0,60	5,14
Frankreich	0,51	4,35
Venezuela	0,21	1,76
Summe	11,81	100,29

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

HWB Dachfonds - VeniVidiVici

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2019 des Teilfonds HWB Dachfonds - VeniVidiVici

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg in 1.000	Bestand	Kurs zum 30.12.2019	Kurswert in EUR	in % des Netto- Teilfonds- vermögens
Amtlich gehandelte Wertpapiere / Regulierter Markt						
Aktien						
Berkshire Hathaway Inc. Registered Shares A DL 5	US0846701086	STK	2,00	USD 338.750,0000	604.829,71	5,14
Wertpapier-Investmentanteile						
Carmignac Patrimoine FCP Act.au Port.A EUR acc o.N.	FR0010135103	ANT	800,00	EUR 640,2100	512.168,00	4,35
HWB Umb.-HWB PORTFOLIO Plus Fd Inhaber-Anteile R o.N.	LU0277940762	ANT	25.000,00	EUR 87,4200	2.185.500,00	18,56
HWB Umb.-HWB Wandelanl.Plus Inhaber-Anteile V o.N.	LU0254656522	ANT	33.000,00	EUR 49,0600	1.618.980,00	13,75
HWB Umb.-Victoria Strateg.Ptf. Inhaber-Anteile R o.N.	LU0277941570	ANT	1.800,00	EUR 1.179,0400	2.122.272,00	18,02
HWB Umb.Fd-HWB Alexandra S.Pf. Inhaber-Anteile R o.N.	LU0322055855	ANT	31.000,00	EUR 73,3700	2.274.470,00	19,32
NW Global Strategy Inhaber-Anteile V o.N.	LU0303177777	ANT	26.000,00	EUR 87,8400	2.283.840,00	19,40
Sonstige Wertpapiere					207.007,99	1,76
Verzinsliche Wertpapiere						
9,250% Venezuela, Boliv. Republik DL-Bonds 1997(27)	US922646AS37	USD	2.000,00	%	11,5940	207.007,99
Summe Wertpapiervermögen					EUR 11.809.067,70	100,29
Derivate						
Aktienindex-Terminkontrakte						
Nikkei 225 Stock Average Index Future SGX 12.03.20		STK	6	JPY 23.655,0000	-1.542,86	-0,01
Devisen-Terminkontrakte (Kauf/Verkauf)						
EUR/USD Future 16.03.20		USD	6	EUR 1,1257	1.215,57	0,01
Summe Derivate					EUR -327,29	0,00
Bankguthaben						
Bankkonten						
Bankkonto Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG (FFM)		AUD	1,24	EUR	0,77	0,00
Bankkonto Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG (FFM)		CAD	1,71	EUR	1,17	0,00
Bankkonto Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG (FFM)		JPY	420.592,00	EUR	3.448,89	0,03
Bankkonto Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG (FFM)		USD	159.985,67	EUR	142.825,22	1,21
Forderungen aus Variation Margin		JPY	188.152,00	EUR	1.542,86	0,01
Summe Bankguthaben					EUR 147.818,91	1,26
Bankverbindlichkeiten						
Bankverbindlichkeiten Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG (FFM)		CHF	-5,86	EUR	-5,40	0,00
Bankverbindlichkeiten Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG (FFM)		EUR	-149.381,64	EUR	-149.381,64	-1,27
Bankverbindlichkeiten Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG (FFM)		GBP	-17,00	EUR	-19,91	0,00
Bankverbindlichkeiten Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG (FFM)		HKD	-324,44	EUR	-37,20	0,00
Bankverbindlichkeiten Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG (FFM)		SGD	-31,61	EUR	-20,93	0,00
Verbindlichkeiten aus Variation Margin		USD	-1.361,62	EUR	-1.215,57	-0,01
Summe Bankverbindlichkeiten					EUR -150.680,65	-1,28
Sonstige Verbindlichkeiten ¹⁾					EUR -30.624,49	-0,26
Netto-Teilfondsvermögen					EUR 11.775.254,18	100,00^{*)}

*) Durch Rundungen bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

1) In den 'Sonstigen Verbindlichkeiten' sind Investmentmanagervergütung, Taxe d'abonnement, Verwahrstellenvergütung und Verwaltungsvergütung enthalten.

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

HWB Dachfonds - VeniVidiVici

Nettoinventarwert pro Anteil des Teilfonds HWB Dachfonds - VeniVidiVici V	EUR	54,17
Nettoinventarwert pro Anteil des Teilfonds HWB Dachfonds - VeniVidiVici R	EUR	54,17
Umlaufende Anteile des Teilfonds HWB Dachfonds - VeniVidiVici V	STK	188.140,857
Umlaufende Anteile des Teilfonds HWB Dachfonds - VeniVidiVici R	STK	29.241,031
Anteil der Wertpapiere am Netto-Teilfondsvermögen	%	100,29
Anteil der Derivate am Netto-Teilfondsvermögen	%	0,00

Verpflichtungen aus Derivaten

Futures Kauf	Währung	Kontrakte	Kontraktgröße	Kurs Underlying	Dev. Kurs	Verpflichtungen aus Derivaten in EUR
EUR/USD Future 16.03.20	USD	6,00	125.000,00	1,1257	0,892738	753.682,54
Nikkei 225 Stock Average Index Future SGX 12.03.20	JPY	6,00	500,00	23.655,0000	0,008200	581.918,82
Summe						1.335.601,36

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per	30.12.2019
Australischer Dollar	AUD	=1	EUR
Britisches Pfund	GBP	=1	EUR
Hongkong Dollar	HKD	=1	EUR
Japanischer Yen	JPY	=1	EUR
Kanadischer Dollar	CAD	=1	EUR
Schweizer Franken	CHF	=1	EUR
Singapur Dollar	SGD	=1	EUR
US-Dollar	USD	=1	EUR

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

HWB Dachfonds - VeniVidiVici

Ertrags- und Aufwandsrechnung des Teilfonds HWB Dachfonds - VeniVidiVici im Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

	EUR
Erträge	
Zinserträge aus Wertpapieren	3.925,07
Zinsen aus Geldanlagen	2.030,84
Erträge aus Bestandsprovisionen	100,15
Sonstige Erträge ¹⁾	216.889,35
Ordentlicher Ertragsausgleich	-38.969,78
Erträge insgesamt	183.975,63
Aufwendungen	
Investmentmanagervergütung	-113.568,79
Verwaltungsvergütung	-11.901,37
Verwahrstellenvergütung	-6.502,12
Prüfungskosten	-5.996,25
Taxe d'abonnement	-508,61
Veröffentlichungskosten	-1.661,15
Register- und Transferstellenvergütung	-12.660,01
Regulatorische Kosten	-8.125,00
Zinsaufwendungen	-10.622,68
Sonstige Aufwendungen	-17.187,85
Ordentlicher Aufwandsausgleich	17.578,17
Aufwendungen insgesamt	-171.155,66
Ordentlicher Nettoertrag	12.819,97
Veräußerungsgeschäfte	
Realisierte Gewinne	812.063,80
Ertragsausgleich auf realisierte Gewinne	-121.820,18
Realisierte Verluste	-942.079,53
Aufwandsausgleich auf realisierte Verluste	131.046,96
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-120.788,95
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-107.968,98
Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste	
Veränderung der nicht realisierten Gewinne	2.817.042,10
Veränderung der nicht realisierten Verluste	-203.714,25
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres	2.613.327,85
Ergebnis des Geschäftsjahres	2.505.358,87

1) Die Position "Sonstige Erträge" besteht im Wesentlichen aus der Auflösung der Rückstellung bzgl. des Entschädigungsverfahrens gegen Argentinien. Wir verweisen auf das entsprechende Kapitel im Anhang für nähere Informationen.

Vermögensentwicklung des Teilfonds HWB Dachfonds - VeniVidiVici

	EUR
Netto-Teilfondsvermögen zum Beginn des Geschäftsjahres	11.798.437,60
Mittelzuflüsse	1.278.459,00
Mittelabflüsse	-3.819.166,12
Mittelzufluss/ -abfluss netto	-2.540.707,12
Ertrags- und Aufwandsausgleich	12.164,83
Ergebnis des Geschäftsjahres inkl. Ertrags-/Aufwandsausgleich	2.505.358,87
Netto-Teilfondsvermögen zum Ende des Geschäftsjahres	11.775.254,18

Da der Fonds HWB Dachfonds zum 31. Dezember 2019 aus nur einem Teilfonds, dem HWB Dachfonds - VeniVidiVici, besteht, entsprechen die Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens, die Vermögensaufstellung, die Ertrags- und Aufwandsrechnung sowie die Vermögensentwicklung des Teilfonds gleichzeitig den zusammengefassten Aufstellungen des Fonds HWB Dachfonds.

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

HWB Dachfonds - VeniVidiVici

Entwicklung des Teilfonds im Jahresvergleich HWB Dachfonds - VeniVidiVici V

Stichtag	Umlaufende Anteile	Währung	Netto-Teilfondsvermögen	Anteilwert
31.12.2019	188.140,857	EUR	10.191.196,66	54,17
31.12.2018	225.701,467	EUR	10.053.972,45	44,55
31.12.2017	172.884,700	EUR	10.565.996,92	61,12

Entwicklung des Teilfonds im Jahresvergleich HWB Dachfonds - VeniVidiVici R

Stichtag	Umlaufende Anteile	Währung	Netto-Teilfondsvermögen	Anteilwert
31.12.2019	29.241,031	EUR	1.584.057,52	54,17
31.12.2018	39.158,276	EUR	1.744.465,15	44,55
31.12.2017	75.686,050	EUR	4.625.991,35	61,12

Anhang zum Jahresabschluss

Allgemein

Der Fonds HWB Dachfonds (der „Fonds“) ist ein Luxemburger Investmentfonds (fonds commun de placement à compartiments multiples), der am 26. Oktober 2007 auf unbestimmte Dauer gegründet wurde. Der Fonds unterliegt den Bedingungen gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen.

Der vorliegende Bericht wurde gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften erstellt.

Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätze

1. Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf die im Sonderreglement des jeweiligen Teilfonds festgelegte Währung („Teilfondswährung“). Er wird unter Aufsicht der Verwahrstelle von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr beauftragten Dritten an jedem im jeweiligen Sonderreglement des jeweiligen Teilfonds festgelegten Tag („Bewertungstag“) berechnet. Sofern im jeweiligen Sonderreglement nicht anders geregelt, gilt als Bewertungstag jeder Bankarbeitstag in Luxemburg mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres. Die Berechnung des Anteilwertes eines Teilfonds erfolgt durch Teilung des jeweiligen Nettofondsvermögens des Teilfonds durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile dieses Teilfonds. Anteilbruchteile werden bei der Berechnung des Anteilwertes mit drei Dezimalstellen nach dem Komma berücksichtigt.
2. Die in jedem Teilfondsvermögen befindlichen Vermögenswerte werden nach folgenden Grundsätzen bewertet:
 - a) Die in einem Teilfonds enthaltenen offenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet.
 - b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Nennbetrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
 - c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren bezahlten Kurses an der Börse, welche normalerweise der Hauptmarkt dieses Wertpapiers ist, ermittelt. Wenn ein Wertpapier oder sonstiger Vermögenswert an mehreren Börsen notiert ist, ist die Börse mit der höchsten Liquidität maßgeblich.
 - d) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einem anderen geregelten Markt (entsprechend der Definition in Artikel 4 des Allgemeinen Verwaltungsreglements) gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Preises ermittelt.
 - e) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in Buchstaben (a), (b) oder (c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt oder im Falle eines Fonds bei der Rücknahme oder Veräußerung wahrscheinlich erzielt würde. Die Verwaltungsgesellschaft wendet in diesem Fall angemessene und in der Praxis anerkannte Bewertungsmodelle und -grundsätze an.
 - f) Der Liquidationswert von Futures oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures oder Optionen von dem jeweiligen Fonds gehandelt werden, berechnet. Der Liquidationswert von Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien der Verwaltungsgesellschaft auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert wer-

Anhang zum Jahresabschluss

den kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag von der Verwaltungsgesellschaft in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.

- g) Der Wert von Geldmarktinstrumenten, die nicht an einer Börse notiert oder auf einem anderen Regierten Markt gehandelt werden und eine Restlaufzeit von weniger als 397 Tagen und mehr als 90 Tagen aufweisen, entspricht dem jeweiligen Nennwert zuzüglich hierauf aufgelaufener Zinsen. Geldmarktinstrumente mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen werden auf der Grundlage der Amortisierungskosten, wodurch dem ungefähren Marktwert entsprochen wird, ermittelt.
- h) Swaps werden zu ihrem, unter Bezug auf die anwendbare Zinsentwicklung, bestimmten Marktwert bewertet.
- i) Sämtliche sonstigen Wertpapiere oder sonstigen Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung eines Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zu den zuletzt verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem von der Verwaltungsgesellschaft aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, noch am selben Tag weitere Anteilwertberechnungen vorzunehmen. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme zum ersten festgestellten Nettoinventarwert dieses Tages abgerechnet. Anträge auf Zeichnung und Rücknahme, die nach 16.00 Uhr dieses Luxemburger Bankarbeitstages eingegangen sind, können zum zweiten festgestellten Nettoinventarwert dieses Tages abgerechnet, Anträge, die nach Feststellung des zweiten Nettoinventarwertes eingehen, können zum dritten festgestellten Nettoinventarwert dieses Tages abgerechnet werden usw.

- 3. Sofern für einen Fonds zwei oder mehrere Anteilklassen gemäß Artikel 5 Absatz 2 des Allgemeinen Verwaltungsreglements eingerichtet sind, ergeben sich für die Anteilwertberechnung folgende Besonderheiten:
 - a) Die Anteilwertberechnung erfolgt nach dem unter Absatz 1 dieses Artikels aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse separat.
 - b) Der Mittelzufluss aufgrund der Ausgabe von Anteilen erhöht den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens. Der Mittelabfluss aufgrund der Rücknahme von Anteilen vermindert den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens.
- 4. Für jeden Teilfonds wird eine Ertrags- und Aufwandsausgleichberechnung vorgenommen. Die Ertrags- und Aufwandsausgleichberechnung wird für jede Anteilklasse separat durchgeführt und im realisierten Ergebnis des Geschäftsjahres, bzw. der Berichtsperiode verrechnet. Der Ertrags- und Aufwandsausgleich beinhaltet das angefallene Nettoergebnis, welches die Anteilinhaber bei Erwerb mitbezahlen und bei Verkauf vergütet bekommen.
- 5. Die Verwaltungsgesellschaft kann für umfangreiche Rücknahmeanträge, die nicht aus den liquiden Mitteln und zulässigen Kreditaufnahmen des jeweiligen Fonds befriedigt werden können, den Anteilwert auf der Basis der Kurse des Bewertungstages bestimmen, an welchem sie für den Fonds die erforderlichen Wertpapierverkäufe vornimmt; dies gilt dann auch für gleichzeitig eingereichte Zeichnungsanträge für den Fonds.

Anhang zum Jahresabschluss

Bewertung der Wertpapiere für die im Berichtszeitraum keine Zinszahlungen erfolgten

Zum Berichtsstichtag war der Fonds wie folgt in Wertpapiere investiert, für die im Berichtszeitraum keine Zinszahlungen erfolgten:

ISIN	Wertpapier	in % des Fondsvermögens
US922646AS37	9,25% Venezuela, Boliv. Republik DL-Bonds 1997(27)	1,76

Aufgrund der Ende Januar 2019 von den USA gegen das von Staatschef Nicolas Maduro geführte Regime und die staatliche Ölgesellschaft verhängten Sanktionen ist der Handel in den venezolanischen Anleihen seither nur eingeschränkt möglich.

Die Notierung der venezolanischen Anleihen erfolgt „flat“, im Bewertungskurs sind aufgelaufene Stückzinsen inbegriffen. Zur Bewertung der Wertpapiere stehen verschiedene Kursquellen auf vergleichbarem Kursniveau zur Verfügung.

Das Managing Board der Verwaltungsgesellschaft ist der Auffassung, dass das Kursniveau der verfügbaren Kursquellen den angemessenen Wert widerspiegelt.

Erläuterung in Bezug auf ein abgeschlossenes Entschädigungsverfahren

Im Zusammenhang mit der Zahlungsunfähigkeit von Argentinien im Jahre 2001 und den diesbezüglich durchgeführten Gerichtsverfahren konnte in 2018 für die zu diesem Zeitpunkt noch im Bestand befindlichen Argentinienanleihen eine Einigung mit der argentinischen Regierung erzielt werden. Entsprechende Gelder sind dem Fonds zugeflossen, wobei jedoch ein Teilbetrag auf ein Treuhandkonto geflossen ist, da die seinerzeit beauftragten Anwaltskanzleien Forderungen (Anwaltsvergütungen) geltend gemacht haben; die Wertpapiere wurden entsprechend ausgebucht.

Die seinerzeitigen Anwaltskanzleien haben in diesem Zusammenhang ein Verfahren vor einem spezialisierten Schiedsgericht in den USA in Gang gesetzt. Die Verwaltungsgesellschaft hat im Gegenzug eine Gegenklage gegen die Anwaltskanzleien eingereicht. In Bezug auf beide vorgenannten Verfahren kam es im August 2018 zur mündlichen Verhandlung. Anfang Oktober wurden weitere Fragen vom Gericht an die Parteien gerichtet, die bis Ende Oktober 2018 beantwortet werden mussten. Die Verwaltungsgesellschaft hat deshalb eine Rückstellung in Höhe der von der seinerzeitigen Anwaltskanzlei geltend gemachten Forderung in den Fonds eingebucht.

Das Schiedsgericht hat Anfang Februar 2019 in dem Verfahren zu Gunsten des Fonds entschieden, sodass die Rückstellungen im Fonds per 6. Februar 2019 erfolgswirksam aufgelöst wurden. Die Gelder aus der offenen Forderung gegenüber Argentinien wurden vom Treuhandkonto am 21. Februar 2019 an den Fonds überwiesen. Die Verwaltungsgesellschaft betrachtet das Verfahren somit als abgeschlossen.

Kosten

Angaben zu Verwaltungsvergütung, Anlageberater- / Fondsmanagervergütung, Verwahrstellenvergütung sowie einer etwaigen Performance-Fee und Register- und Transferstellenvergütung können dem aktuellen Verkaufsprospekt / Emissionsdokument entnommen werden.

Transaktionskosten

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Für das Geschäftsjahr waren die Transaktionskosten wie folgt:

Teilfonds	Transaktionskosten
HWB Dachfonds - VeniVidiVici	EUR 37.287,97

Anhang zum Jahresabschluss

Aufstellung über die Entwicklung des Wertpapierbestandes

Auf Anfrage ist am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie bei der Zahl- und Informationsstelle eine kostenfreie Aufstellung mit detaillierten Angaben über sämtliche während des Geschäftsjahres getätigten Käufe und Verkäufe erhältlich.

Wichtige Ereignisse während des Geschäftsjahres

Mit Wirkung zum 19. Februar 2019 haben die bisherigen Aufsichtsratsmitglieder Günther P. Skrzypek, Florian Gräber, Johan Flodgren und Achim Koch ihre Ämter niedergelegt. Die AUGUR Financial Holding V S.A. hat als alleiniger Aktionär der Verwaltungsgesellschaft Herrn Srikumar Thondikulam Easwaran und Herrn David Rhydderch mit Wirkung zum 14. August 2019 in den Aufsichtsrat der LRI Invest S.A. berufen.

Per 11. April 2019 wurde bekannt gegeben, dass die LRI Group („LRI“) und die Augeo Capital Management („Augeo“), Tochterunternehmen der Apex Group Ltd („Apex“), zukünftig unter dem gemeinsamen Markennamen LRI Group auftreten werden. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit und als Teil einer strategischen Zusammenführung der beiden Kapitalverwaltungsgesellschaften unter einer gemeinsamen Marke durch Apex wurde die Augeo Capital Management („Augeo“), früher Warburg Invest Luxembourg S.A. („Warburg Invest“), in LRI Capital Management umbenannt.

Ferner wurde ein gemeinsamer Vorstand für beide Gesellschaften geschaffen, welcher aus Frank Alexander de Boer, Thomas Grünewald und Utz Schüller besteht.

Zum 2. Dezember 2019 („Verschmelzungstichtag“) fand eine Verschmelzung der Gesellschaften LRI Invest S.A. („Aufnehmende Gesellschaft“) und LRI Capital Management SA („Absorbierte Gesellschaft“) statt. Die Aufnehmende Gesellschaft wird unter dem Namen LRI Invest S.A. fortbestehen. Die Aufnehmende Gesellschaft hat infolge der Verschmelzung alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Absorbierten Gesellschaft im Wege der Gesamtrechtsnachfolge erworben. Die Verschmelzung wurde durchgeführt, um die Geschäfte der verschmelzenden Gesellschaften zu bündeln und die Gruppenstruktur zu rationalisieren.

Wesentliche Ereignisse nach Ende des Geschäftsjahres

Aufgrund der Auswirkungen von COVID-19 und in Übereinstimmung mit den Ratschlägen der Regierung in Luxemburg haben wir unsere Pläne zur Gewährleistung der Kontinuität des Dienstes und zur Vermeidung von Unterbrechungen in Kraft gesetzt. Um das „Business as usual“ aufrecht zu erhalten; um sowohl die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Mitarbeiter zu schützen als auch jegliche Unterbrechung des Dienstes oder Auswirkungen auf unsere Dienstleistungen zu vermeiden, sind unsere Mitarbeiter zum Größten Teil zum Home Office übergegangen. Wir beobachten die Situation genau und passen unsere Pläne an, um die Sicherheit unserer Mitarbeiter und die kontinuierliche Weiterführung unserer Dienstleistungen in dieser schwierigen Zeit zu gewährleisten.

Durch Covid-19 können sich nach Abschluss des Geschäftsjahres für die Vermögens- und Finanzlage des Fonds und seiner Investments Auswirkungen ergeben, die zum heutigen Zeitpunkt nicht prognostizierbar sind. Die potentiellen Auswirkungen werden auf jedes Investment im Portfolio streng überwacht. Zudem liegen derzeit keine Anzeichen vor, die gegen die Weiterführung des Fonds sprechen.



Prüfungsvermerk

An die Anteilinhaber des
HWB Dachfonds

Unser Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Abschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Abschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des HWB Dachfonds und seines Teilfonds (der „Fonds“) zum 31. Dezember 2019 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Was wir geprüft haben

Der Abschluss des Fonds besteht aus:

- der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens per 31. Dezember 2019;
- der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2019;
- der Ertrags- und Aufwandsrechnung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- der Vermögensentwicklung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr; und
- dem Anhang, einschließlich der Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISAs) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs wird im Abschnitt „Verantwortung des ‚Réviseur d’entreprises agréé‘ für die Abschlussprüfung“ weitergehend beschrieben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Ethics Standards Board for Accountants’ Code of Ethics for Professional Accountants“ (IESBA Code) sowie den beruflichen Verhaltensanforderungen, die wir im Rahmen der Abschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, die im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Abschluss oder unseren Prüfungsvermerk zu diesem Abschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Abschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Abschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Abschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstandes der Verwaltungsgesellschaft für den Abschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Abschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Abschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds und seines Teilfonds zur Fortführung der Tätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Tätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren oder seinen Teilfonds zu schließen, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des „Réviseur d'entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Abschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und darüber einen Prüfungsvermerk, der unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Unzutreffende Angaben können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Abschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Abschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangsangaben;
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Tätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds oder seines Teilfonds zur Fortführung der Tätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Prüfungsvermerk auf die dazugehörigen Anhangsangaben zum Abschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Prüfungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds oder sein Teilfonds seine Tätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Abschlusses einschließlich der Anhangsangaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, die wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
Vertreten durch

Luxemburg, 2. April 2020

Electronically signed by:
Björn Ebert



Björn Ebert

Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

Wertpapier-Kennnummern / ISINs

Teilfonds	Anteil- klasse	Wertpapier- Kennnummer	ISIN
HWB Dachfonds - VeniVidiVici	V	A0M117	LU0322915462
HWB Dachfonds - VeniVidiVici	R	A0M116	LU0322916437

Ertragsverwendung

Grundsätzlich ist es vorgesehen, sämtliche Erträge des Teilfonds des jeweiligen Geschäftsjahres zu thesaurieren.

Steuern

Die Einkünfte des Fonds werden im Großherzogtum Luxemburg nicht mit Einkommen- oder Körperschaftsteuern belastet. Sie können jedoch etwaigen Quellensteuern oder anderen Steuern in Ländern unterliegen, in denen das Fondsvermögen investiert ist. Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Verwahrstelle werden Bescheinigungen über solche Steuern für einzelne oder alle Anteilinhaber einholen.

Anleger können hinsichtlich der Zins- und Kapitalerträge einer individuellen Besteuerung unterliegen. Interessenten sollten sich über Gesetze und Verordnungen, die auf den Kauf, den Besitz und die Rücknahme von Anteilen Anwendung finden, informieren und sich gegebenenfalls beraten lassen.

Detaillierte Informationen bezüglich der Besteuerung von Fondsvermögen in Luxemburg können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

Anteilpreise

Der Nettovermögenswert sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise pro Anteil werden an jedem Bankarbeitstag, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezembers eines jeden Jahres, in Luxemburg am Sitz der Verwaltungsgesellschaft bekannt gegeben, ggfs. in hinreichend verbreiteten Tages- und Wirtschaftszeitungen veröffentlicht und können bei allen im Verkaufsprospekt genannten Zahlstellen erfragt werden. Zudem finden Sie die Anteilpreise und weitere Fondsinformationen auf der Internetseite der LRI Invest S.A. (www.lri-group.lu).

Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Vertragssprache

1. Das Allgemeine Verwaltungsreglement unterliegt luxemburgischem Recht. Insbesondere gelten in Ergänzung zu den Regelungen des Allgemeinen Verwaltungsreglements die Vorschriften des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 sowie die Richtlinie 2007/16/EG. Gleiches gilt für die Rechtsbeziehungen zwischen den Anteilhabern, der Verwaltungsgesellschaft und der Verwahrstelle.
2. Jeder Rechtsstreit zwischen Anteilhabern, der Verwaltungsgesellschaft und der Verwahrstelle unterliegt der Gerichtsbarkeit des zuständigen Gerichts im Gerichtsbezirk Luxemburg im Großherzogtum Luxemburg. Die Verwaltungsgesellschaft und die Verwahrstelle sind berechtigt, sich selbst und einen Fonds der Gerichtsbarkeit und dem Recht eines jeden Landes zu unterwerfen, in welchem Anteile eines Fonds öffentlich vertrieben werden, soweit es sich um Ansprüche der Anleger handelt, die in dem betreffenden Land ansässig sind, und im Hinblick auf Angelegenheiten, die sich auf den jeweiligen Fonds beziehen.
3. Der deutsche Wortlaut des Allgemeinen Verwaltungsreglements ist maßgeblich, falls im jeweiligen Sonderreglement nicht ausdrücklich eine anderweitige Bestimmung getroffen wurde.

Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

Kostenquote (Ongoing Charges)

Die Kostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (mit Ausnahme etwaig angefallener Performance-Fee und angefallener Transaktionskosten) inkl. Kosten der Zielfonds abzüglich etwaiger Einnahmen aus Bestandsprovisionen, sofern der Gesamtanteil der Zielfonds größer gleich 20% des Netto- (Teil-) Fondsvermögens ist, als Prozentsatz des durchschnittlichen (Teil-) Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Teilfonds	Anteil- klasse	Ongoing Charges per 31.12.2019	Performance-Fee per 31.12.2019
HWB Dachfonds - VeniVidiVici	V	3,48 %	0,00 %
HWB Dachfonds - VeniVidiVici	R	3,49 %	0,00 %

Portfolio Turnover Rate

Die Portfolio Turnover Rate beziffert den Transaktionsumfang auf Ebene des Fondsportfolios.

Eine Portfolio Turnover Rate, die nahe an Null liegt, zeigt, dass Transaktionen getätigt wurden, um die Mittelzu- bzw. -abflüsse aus Zeichnungen bzw. Rücknahmen zu investieren bzw. zu desinvestieren. Eine negative Portfolio Turnover Rate indiziert, dass die Summe der Zeichnungen und Rücknahmen höher war als die Wertpapiertransaktionen im Fondsportfolio. Eine positive Portfolio Turnover Rate zeigt, dass die Wertpapiertransaktionen höher waren als die Anteilscheintransaktionen.

Die Portfolio Turnover Rate wird jährlich ermittelt.

Teilfonds	Portfolio Turnover Rate per 31.12.2019
HWB Dachfonds - VeniVidiVici	72,79 %

Hebelwirkung

Im Rahmen der Ermittlung der Hebelwirkung wird der Ansatz gemäß Punkt 3 der Box 24 der ESMA-Empfehlung 10-788 herangezogen, in welchem die Summe der Nominalwerte der derivativen Positionen bzw. deren Basiswertäquivalente als Berechnungsgrundlage verwendet werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich zukünftig sowohl die Gewichtung der einzelnen Derivatepositionen als auch die Ausprägungen der Risikofaktoren für jedes derivative Instrument durch neue Marktgegebenheiten im Zeitverlauf ändern können und es somit zu Abweichungen der erwarteten Hebelwirkung gemäß Verkaufsprospekt kommen kann. Der Anleger muss insofern damit rechnen, dass sich auch die erwartete Hebelwirkung ändern kann. Darüber hinaus sei darauf hingewiesen, dass derivative Finanzinstrumente auch teilweise oder vollständig zur Absicherung von Risiken eingesetzt werden können.

Teilfonds	Durchschnittliche Hebelwirkung
HWB Dachfonds - VeniVidiVici	22,09 %

Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

Marktrisiko (Value at Risk; kurz: VaR)

Unter dem Marktrisiko versteht man das Verlustrisiko, das aus Schwankungen beim Marktwert von Positionen im Portfolio resultiert, die auf Veränderungen bei Marktvariablen, wie Zinssätzen, Wechselkursen oder Aktienpreisen zurückzuführen sind.

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotentials wendet die Gesellschaft den absoluten VaR-Ansatz im Sinne des Rundschreibens CSSF 11/512 an. Das absolute VaR-Limit beträgt 20%.

Minimale Auslastung des VaR-Limits	27,98 %
Maximale Auslastung des VaR-Limits	56,74 %
Durchschnittliche Auslastung des VaR-Limits	40,43 %

Die Risikokennzahlen wurden für den Berichtszeitraum auf Basis des Verfahrens der Historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 20 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von zwei Jahren berechnet.

Meldepflichtige Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Der Fonds tätigte während des Geschäftsjahres keine Transaktionen in meldepflichtige Finanzierungsinstrumente gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 (SFT-Verordnung).

Verwaltungsgebühren der KAG-eigenen Zielfonds

Fondsname	max. Verwaltungsgebühr in %
HWB Umb.Fd-HWB Alexandra S.Pf. Inhaber-Anteile R o.N.	0,15
HWB Umb.-HWB PORTFOLIO Plus Fd Inhaber-Anteile R o.N.	0,15
HWB Umb.-HWB Wandelanl.Plus Inhaber-Anteile V o.N.	0,15
HWB Umb.-Victoria Strateg.Ptf. Inhaber-Anteile R o.N.	0,15
NW Global Strategy Inhaber-Anteile V o.N.	0,15

Die Zielfonds wurden zum Nettoinventarwert gekauft bzw. verkauft, d.h. es wurden keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmegebühren gezahlt.

Verwaltungsgebühren der KAG-fremden Zielfonds

Auf Anfrage ist am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft eine kostenfreie Aufstellung über die Verwaltungsgebühren der im Berichtszeitraum im Bestand gehaltenen Zielfonds, welche nicht von der KAG verwaltet wurden, erhältlich.

Angaben zur Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft

Vergütungsgrundsätze

Die LRI Invest S.A. (inklusive: LRI Capital Management SA) (kurz"LRl") hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Unternehmens und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der LRI verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der LRI und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiter der LRI kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Im Rahmen der Überprüfung der Vergütungspolitik ergaben sich Abweichungen von den festgelegten Vergütungsgrundsätzen, da die variablen Vergütungen für das Jahr 2019 zusätzlich zu den variablen Bonuszahlungen auch sogenannte Incentive- Zahlungen für die aktive Mitgestaltung der Integration in die Apex- Gruppe beinhalteten, auf welche auch in der Vergütungspolitik als Ausnahme für 2019 hingewiesen wurde. Diese Abweichungen konnten im Rahmen der jährlichen Überprüfung der Vergütungsgrundsätze plausibilisiert werden und lagen dennoch in allen Fällen innerhalb der geltenden EBA Guidelines.

Es haben sich gegenüber dem Vorjahr dementsprechend leichte Erhöhungen ergeben.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung der LRI erfolgen für das Geschäftsjahr 1. Januar - 31. Dezember 2019.

Anzahl Mitarbeiter (inkl. Geschäftsleiter): 205,88

Stand: 31.12.2019

Geschäftsjahr: 01.01.2019 – 31.12.2019

Vergütung	EUR		EUR
	Fix	Variabel	Gesamt
Gesamtsumme der gezahlten Mitarbeitervergütung im abgelaufenen Geschäftsjahr	17.186.023,14	2.838.438,07	20.024.461,21
Vergütungen an Geschäftsleiter, Risikoträger, Mitarbeiter mit Kontrollfunktion und Mitarbeiter in derselben Einkommensstufe	2.685.304,89	1.604.216,81	4.289.521,70
davon Geschäftsleiter	1.188.042,50	1.400.681,86	2.588.724,36
davon andere Risikoträger *)	-	-	-
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion	1.497.262,39	203.534,95	1.700.797,34
davon Mitarbeiter mit derselben Einkommensstufe	-	-	-

*) Neben der Geschäftsleitung sind keine weiteren Risikoträger definiert.
Ein Auszahlung der variablen Vergütung erfolgte in 2019 und 2020 für das Geschäftsjahr 2019. Von den Investmentvermögen wurden keine direkten Zahlungen an Mitarbeiter geleistet.

Angaben zur Vergütung des delegierten Portfoliomanagers

Die LRI Invest S.A. hat das Portfoliomanagement an die HWB Capital Management S.A., Luxemburg ausgelagert.

Angaben zum Gesamtbetrag der Vergütungen, unterteilt in fixe und variable Vergütung und die Anzahl der Begünstigten der variablen Vergütung:

Gesamtbetrag der Vergütung	TEUR	1.205,17
Gesamtbetrag der fixen Vergütung	TEUR	1.205,17
Gesamtbetrag der variablen Vergütung	TEUR	-
Anzahl der Mitarbeiter		11

Angaben zur Vergütung gemäß Auskunft des delegierten Portfoliomanagers: HWB Capital Management S.A. für das Geschäftsjahr 2019.